

# Informationen aus dem ALV

Dr.med.vet. Thomas Bürge  
Kantonstierarzt



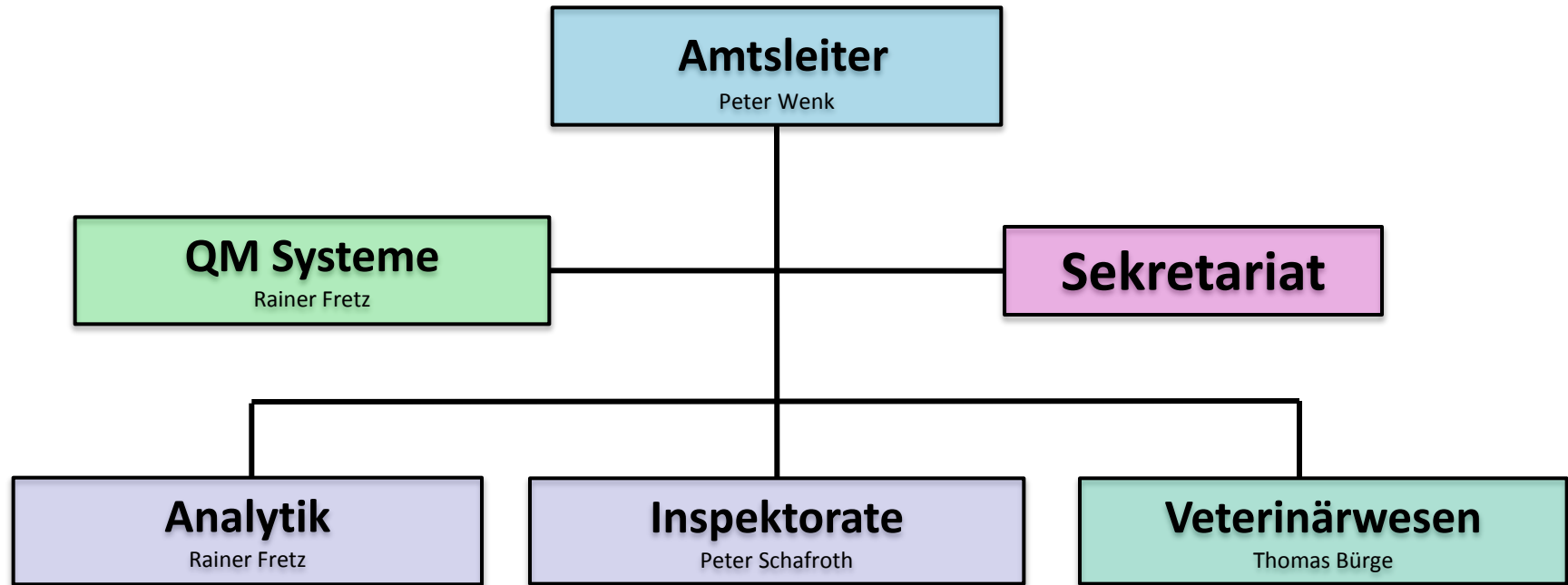
1. Generalversammlung des SZV-BLU  
19. Januar 2016

## Agenda

- Organisation Veterinärwesen Kanton Basel-Landschaft
- Leporello «Haltung von Schafen»
- Blauzunge: Die Rückkehr einer Krankheit?
- Moderhinke
- Erbkrankheit Entropium
- Herdenschutz
- Fragen und Antworten



# Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen



Gräubernstrasse 12

4410 Liestal

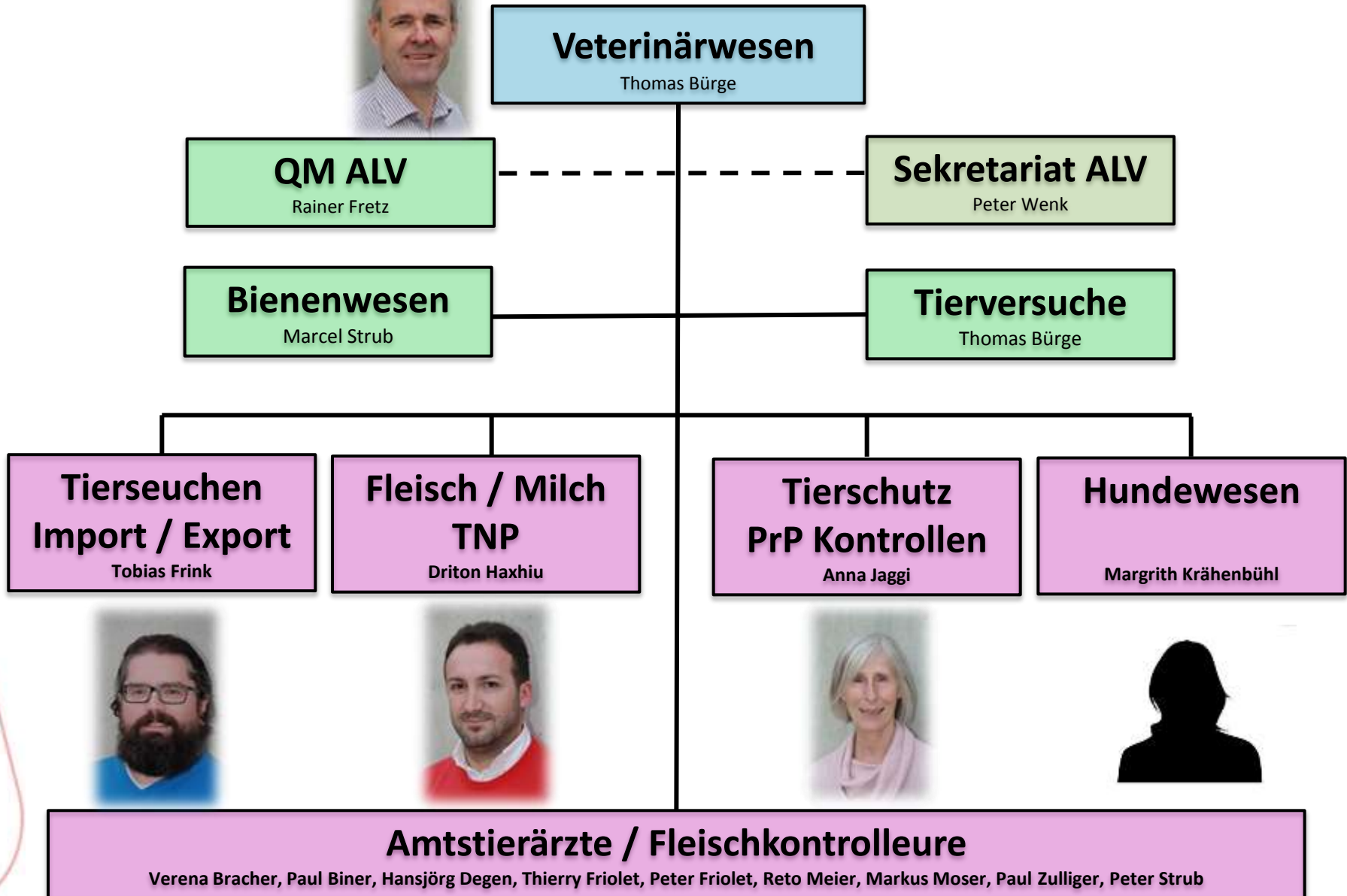
T: 061 552 20 00

F: 061 552 20 01

[veterinaerdienst@bl.ch](mailto:veterinaerdienst@bl.ch)

[www.bl.ch/veterinaerwesen](http://www.bl.ch/veterinaerwesen)

# Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen



# Leporello

## Haltung von Schafen

	Lämmer	Jungtiere	Schafe <sup>1</sup>	Widder und Schafe <sup>2</sup> ohne Lämmer		Schafe mit Lämmern <sup>3</sup>		
	bis 20 kg	20-50 kg	50-70 kg	70-90 kg	über 90 kg	70-90 kg	über 90 kg	
<b>Haltung in Einzelboxen</b>								
Boxenfläche, pro Tier	m <sup>2</sup>	-	-	2.0	2.0	2.5	2.5	3.0
<b>Laufstallhaltung</b>								
Fressplatzbreite pro Tier <sup>4</sup>	cm	20	30	35	40	50	60	70
Buchtenfläche pro Tier	m <sup>2</sup>	0.3 <sup>4</sup>	0.6	1.0	1.2	1.5	1.5 <sup>5</sup>	1.8 <sup>5</sup>
<b>Witterungsschutz</b>								
Liegefläche pro Tier	m <sup>2</sup>	0.15	0.3	0.5	0.6	0.75	0.75	0.9

- <sup>1</sup> Bei weiblichen Schafen ist das Gewicht bei Nichtträchtigkeit massgebend.  
<sup>2</sup> Die Abmessungen gelten für Schafe mit Lämmern bis 20 kg.  
<sup>3</sup> Für Rundraufen darf die Breite um 40 % reduziert werden.  
<sup>4</sup> Die Buchtenfläche muss mind. 1 m<sup>2</sup> aufweisen.  
<sup>5</sup> Gilt auch für kurzfristig separierte Mutterschafe mit Lämmern.

### Übergangsbestimmungen bis 1. September 2018

Für am 1. September 2008 bestehende Buchten in Laufställen muss die Fressplatzbreite für

Mastlämmer von 25-50 kg	20 cm
Jahrlinge von 50-60 kg	30 cm
Mutterschafe von 60-70 kg ohne Lämmer	40 cm
Mutterschafe von 60-70 kg mit Lämmern	60 cm
Widder über 70 kg	60 cm

betragen.

Für Rundraufen darf die Breite um 40 % reduziert werden.

Für am 1. September 2008 bestehende Buchten in Laufställen muss die begehbbare Buchtenfläche für

Mastlämmer von 25-50 kg	0.5 m <sup>2</sup>
Jahrlinge von 50-60 kg	0.7 m <sup>2</sup>
Mutterschafe von 60-70 kg ohne Lämmer	1.0 m <sup>2</sup>
Mutterschafe von 60-70 kg mit Lämmern	1.5 m <sup>2</sup>
Widder über 70 kg	1.5 m <sup>2</sup>

betragen.

Diese oben stehenden Änderungen treten für am 1. September 2008 bestehende Haltung am 1. September 2018 in Kraft.



### Transport

#### Mindestraum für den Transport von geschorenen Schafen

Gewicht	Fläche je Tier	Mindesthöhe des Abteils
30-45 kg	0.25 m <sup>2</sup>	WRH + 25 cm
45-60 kg	0.33 m <sup>2</sup>	WRH + 30 cm
über 60 kg	0.40 m <sup>2</sup>	WRH + 30 cm

#### Mindestraum für den Transport von nicht geschorenen Schafen

unter 30 kg	0.20 m <sup>2</sup>	WRH + 20 cm
30-45 kg	0.25 m <sup>2</sup>	WRH + 25 cm
45-60 kg	0.40 m <sup>2</sup>	WRH + 30 cm
über 60 kg	0.50 m <sup>2</sup>	WRH + 30 cm

#### Mindestraum von Auen in fortgeschrittenem Trächtigkeitsstadium und von Zuchtwiddern

Auen	0.50 m <sup>2</sup>	WRH + 30 cm
Widder	0.50 m <sup>2</sup>	WRH + 30 cm

WRH = Widerristhöhe

## Kurzinformation Haltung von Schafen

Stand: 1. August 2014

Tierschutzgesetz vom 18. Dezember 2005

Tierschutzverordnung vom 23. April 2008

Verordnung des BLV über die Haltung von Nutz- und Haustieren

Vollzugsgrundsätze der aufgeführten Kantone

FL: Liechtensteinische Tierschutzgesetzgebung



Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie durch die kantonale Fachstelle:

BL: Amt für Lebensmittelsicherheit  
und Veterinärwesen Basel-Landschaft  
Gräubernstrasse 12, CH-4410 Liestal  
Tel. +41 61 552 20 00  
veterinaerdienst@bl.ch  
www.baseland.ch/veterinaerwesen.319889.0.html

# Leporello

## Haltung von Schafen

### Einleitung

Diese Kurzinformation gibt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Gesetzesvorschriften.

### Meldung

Schafe müssen beim Landwirtschaftsamt gemeldet sein.

### Ausbildung

Für die Haltung von 11 Schafen und mehr muss ein Sachkundenachweis erworben werden. In grösseren Tierhaltungen muss eine landwirtschaftliche Ausbildung vorhanden sein.

### Beleuchtung

Räume, in denen sich die Schafe überwiegend aufhalten, müssen durch Tageslicht beleuchtet werden.

Die Beleuchtungsstärke muss tagsüber mindestens 15 Lux betragen, ausgenommen in Ruhe- und Rückzugsbereichen, sofern die Schafe permanent einen anderen, ausreichend hellen Standort aufsuchen können.

### Klima

In Räumen und Innengehegen muss ein den Schafen angepasstes Klima herrschen.

### Klauenpflege

Die Tiere müssen eine regelmässige, ihrem Klauenwachstum entsprechende und fachgerechte Klauenpflege erhalten.

### Wollschur

Wollschafe müssen mind. einmal pro Jahr geschoren werden. Die Schur hat zeitlich so zu erfolgen, dass die Dicke des Vlieses an die Witterungsbedingungen angepasst ist.

### Parasitenbekämpfung

Bei Schafen muss eine fachgerechte Parasitenbekämpfung durchgeführt werden.

### Einzelhaltung

Einzel gehaltene Schafe müssen Sichtkontakt zu Artgenossen haben.

### Anbindehaltung

Die Anbindehaltung ist für Schafe verboten.

Dieses Verbot tritt für am 1. September 2008 bestehende Haltungen ab dem 1. September 2018 in Kraft.

### Witterungsschutz

**Winter:** Bei extremer Witterung ist den Schafen ein künstlicher Unterstand anzubieten. Vom 1. Dezember bis zum 28. Februar ist den Schafen jederzeit ein künstlicher Unterstand anzubieten, ausgenommen an Tagen und Nächten mit trockener Witterung. Dieser muss den Schafen einen trockenen und windgeschützten Liegeplatz mit den Mindestabmessungen "Liegefläche pro Tier" gemäss der Tabelle am Schluss dieses Merkblattes bieten.



**Sommer:** Ab 25°C Lufttemperatur verbunden mit Sonneneinstrahlung müssen für Schafe auf tagsüber beweideten Flächen Schattenplätze vorhanden sein, die allen Tieren gleichzeitig Platz bieten. Wasser muss in einem solchen Fall ständig angeboten werden.

### Geburten im Freien

Schafe müssen in der Winterfütterungsperiode vor der Geburt eingestallt werden und in den ersten beiden Wochen nach der Geburt jederzeit Zugang zu einer Unterkunft haben.

### Futter und Wasser

Schafe sind regelmässig und ausreichend mit geeignetem Futter zu versorgen.

Der Tierhalter hat dafür zu sorgen, dass alle Schafe genügend Futter und Wasser erhalten.

Schafe müssen mindestens zweimal täglich Zugang zu Wasser haben.

### Liegebereich

Für Schafe muss ein Liegebereich vorhanden sein, der mit ausreichend geeigneter Einstreu versehen ist.

### Perforierte Böden

Für am 1. September 2008 bestehende Haltungen dürfen die Spaltenweiten für alle Tierkategorien maximal 20 mm betragen und die Balkenbreiten müssen mindestens 40 mm betragen.

Für ab dem 1. September 2008 neu eingerichtete Haltungen dürfen die Spaltenweiten für Schafe über 30 kg maximal 20 mm betragen und die Balken müssen mindestens 40 mm breit sein.

Schafe unter 30 kg dürfen nicht auf perforierten Böden gehalten werden, ausser der Boden ist mit einer flächendeckenden Einstreu von genügender Dicke versehen.

### Elektrisierende Einrichtungen

Scharfkantige, spitze oder elektrisierende Vorrichtungen, die das Verhalten der Schafe im Stall oder im permanent zugänglichen Laufhof steuern, sind verboten.

### Unzulässige Handlungen

Bei Schafen unzulässig oder verboten ist:

- das Kürzen des Schwanzes bei Lämmern ab einem Alter von sieben Tagen ohne Schmerzausschaltung;
- das Kastrieren von Lämmern ohne Schmerzausschaltung;
- das Verwenden von elastischen Ringen und ätzenden Substanzen zum Entfernen der Hörner oder des Hornansatzes;
- Eingriffe am Penis von Suchböcken.



## Agenda

- Organisation Veterinärwesen Kanton Basel-Landschaft
- Leporello «Haltung von Schafen»
- **Blauzunge: Die Rückkehr einer Krankheit?**
- Moderhinke
- Erbkrankheit Entropium
- Herdenschutz
- Fragen und Antworten



# Blue Tongue (BT) – Blauzunge

## Die Rückkehr einer Krankheit



Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion  
Kanton Basel-Landschaft

Liestal

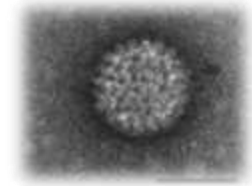




# Blue Tongue (BT) – Blauzunge

## Krankheitserreger

- Familie *Reoviridae*, Genus *Orbivirus*, unbehülltes RNA Virus



- Mind. 26 verschieden Serotypen bekannt

- Übertragung durch Vektoren  
→ **Stechmücke**

- Betroffene Tierarten  
→ Wiederkäuer wie Rinder, Schafe und Ziegen



- Typische Krankheitszeichen  
→ Lahmheit, vermehrtes Speicheln und offene Stellen an Maul und Klauen

# Blue Tongue (BT) – Blauzungenkrankheit

## Klinisches Erscheinungsbild



Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion  
Kanton Basel-Landschaft

Liestal



© Dr. Johannes Winkelmann



© Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

# Blue Tongue (BT) – Blauzungenkrankheit

## Eigenschaften des Virus (BTV)



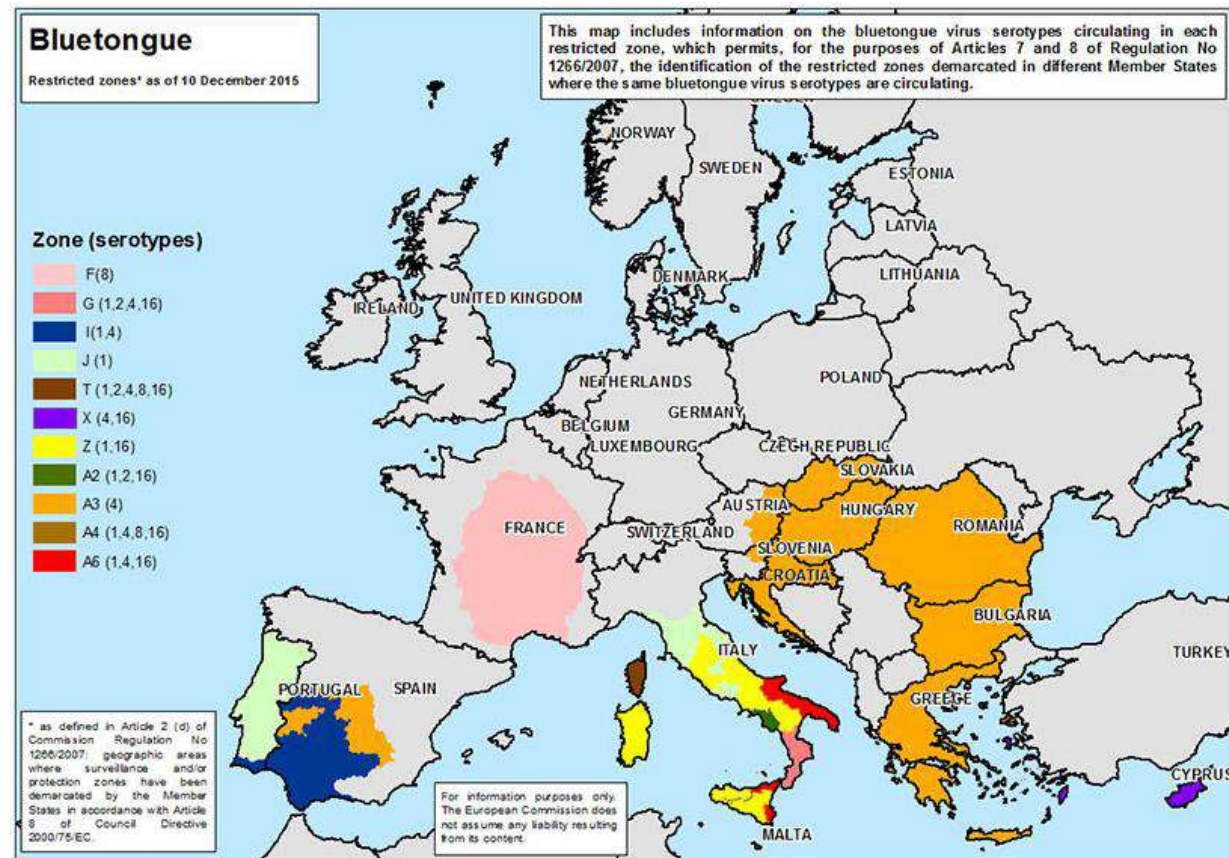
- Für den Menschen besteht keine Gefahr. Keine Ansteckung durch Stechmücken, kranke Tiere oder über Nahrungsmittel möglich
- Die klinischen Anzeichen bei empfänglichen Tieren, die Erkrankungshäufigkeit und die Sterberate variieren
  - je nach Tierart und Rasse
  - BTV – Serotyp
  - Infektionskraft und krankmachende Potenz des BT Virusstammes
- Bei Schafen sehr gravierende Verläufe möglich
- Bei Rindern und Ziegen ist die Infektion meist subklinisch

# Blue Tongue – Blauzungenkrankheit

## Geschichte



- Erster Seuchenzug in den Jahren 2007 – 2008 mit Serotyp BT-V 8
- Impfkampagnen in den Jahren 2008 - 2011
- 2012: Schweiz ist wieder frei von BT
- 2015: neue Fälle im europäischen Ausland
  - Frankreich: BT-V 8
  - Österreich/Südosteuropa: BT-V 4
  - Italien: BT-V 1 und 4



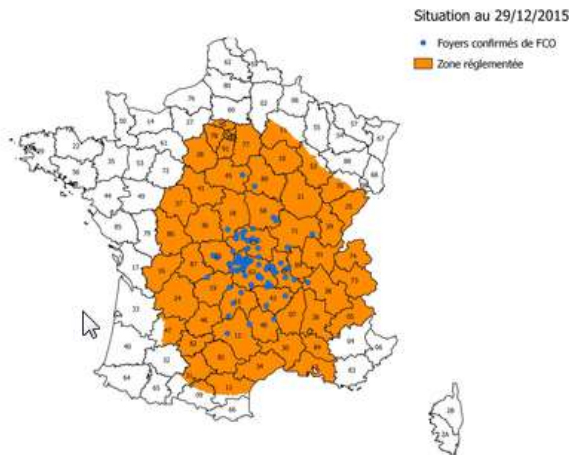
# Blue Tongue – Blauzungenkrankheit

## Geschichte



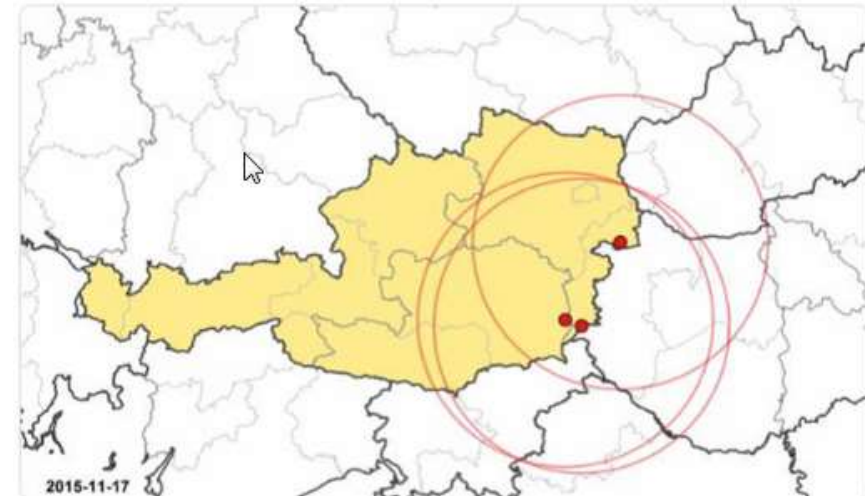
2015

- im Raum Genf, Waadt und Neuenburg grenzt die franz. Schutzzone an die Schweizer Grenze



© Ministère de l'agriculture, de l'agroalimentaire et de la forêt (France), 10.12.2015

- Im November erste Fälle im Osten Österreichs



Bluetongue-positive Betriebe in Österreich und 150 km Zonen

# Blue Tongue – Blauzungenkrankheit

## Situation Schweiz 2016?



- Genaue Beobachtung der Situation in Frankreich und Österreich
- Enger Kontakt des BLV mit den Vet.-Diensten in FR und AUT
- Alle seit Mitte 2015 aus FR importierten empfängliche Tiere wurden und werden auf BT untersucht → bislang alle negativ
- Abklärungen ob Tiere aus den gefährdeten Regionen in AUT importiert wurden → ggf. auch hier Untersuchung der Tiere
- Aufruf an alle Tierhalter: eigene Tiere genau beobachten, insbesondere solche die aus FR oder AUT importiert wurden
- Verdacht umgehend dem Bestandestierarzt melden (Meldepflicht nach TSG)

# Blue Tongue – Blauzungenkrankheit

## Situation Schweiz 2016?



- Gefahr der Ausbreitung steigt mit den wärmeren Temperaturen im kommenden Frühjahr → Aktivität der Stechmücke steigt an
- «Lichtblick»: Krankheitssymptome bei BT-V 8 sehr schwach ausgeprägt (BT-V 4?)
- Die meisten Fälle wurden durch Routineuntersuchungen entdeckt und nicht durch eine akute Klinik / Symptome
- Impfkampagne in 2016? : Bisher noch keine definitiven Entscheidungen



## Agenda

- Organisation Veterinärwesen Kanton Basel-Landschaft
- Leporello «Haltung von Schafen»
- Blauzunge: Die Rückkehr einer Krankheit?
- **Moderhinke**
- Erbkrankheit Entropium
- Herdenschutz
- Fragen und Antworten





# Moderhinke



- Moderhinke – wichtigste Merkmale zur Krankheit
- Neue Erkenntnisse aus der Forschung
- Moderhinke: Eine in den Kantonen GR und GL zu bekämpfende Tierseuche - Überwachungsprogramm
- Laboruntersuchungen



# Moderhinke

## Wichtigste Merkmale zur Krankheit



Moderhinke = Herdenerkrankung

Bestandesproblem → alle Teilerden kontrollieren

Mehrere Klauen und Tiere betroffen



# Moderhinke

## Der Erreger

- Bakterium: *Dichelobacter nodosus*
- Vermehrung unter Luftabschluss (anaerob)
- Überlebensfähigkeit
  - ausserhalb der Schafklaue 4-5 Tage (z.B. auf Strasse, an Schuhen, Werkzeugen)
  - im Boden bis zu 24 Tage (z.B. Morast im Auslauf, um Tränkestellen)
- Keine Ansteckungsgefahr bei der nächsten (Weide-)Nutzung nach 4-6 Wochen
- Krankheitszeichen werden in der Regel nach ca. 4 Wochen sichtbar



# Moderhinke

## (Re-)Infektionsquellen

- Neuzugänge (Zukauf, Bockaustausch)
- Märkte / Ausstellungen
- Alpung
- Klauenmesser (abgeschnittenes Klauenhorn)
- Transportfahrzeuge
- Schafschur
- Schuhe / Kleider



# Moderhinke

## Behandlung nach (Re)Infektion

### Klauenchnitt

- Vollständiges Entfernen des losgelösten Klauenhorns
- Falls noch keine Hornablösung: .....



### Klauenbad

- Wöchentliches Klauenbad aller Tiere → Standbad
- Badedauer: je nach Bademittel rund 10 Minuten
- Bademittel
  - Zinksulfat, Kupfersulfat
  - Formaldehyd (für Einzelbäder bei Neuzugängen, Alpauf- /-abtrieb)
  - Korrekte Anwendung und Entsorgung



# Moderhinke

## Andere Tierarten

### Ziegen

- Können Träger von Moderhinke sein
- Können typische Symptome von Moderhinke aufweisen
- Müssen bei gleichzeitiger Haltung im selben Bestand unbedingt mitbehandelt werden





- Schafe infizieren sich auf nassen, morastigen Weiden, auch wenn diese seit Monaten nicht mit Schafen beweidet wurden → **stimmt nicht!**
- Moderhinke kann **nicht** aus einer Herde getilgt werden → **stimmt nicht!**
- Wenn's nicht stinkt, ist's nicht Moderhinke → **stimmt nicht!**
- Robust-Rassen sind resistent gegen Moderhinke → **stimmt nicht!**

### Sanierung von Einzelherden

- Nur nachhaltig, wenn Kontakt mit infizierten Tieren ausgeschlossen werden kann
- Deshalb Ziel: schweizweite Bekämpfung

### Impfung

- Kann ein (kleiner) Teil eines Massnahmenkatalogs gegen Moderhinke sein
- Ist als alleinige Massnahme nicht tauglich



### Erregernachweis (A. Stäubli)

- Das Bakterium *Dichelobacter nodosus* kann mit einem Labortest (PCR) nach Entnahme einer Tupferprobe nachgewiesen werden
- Unterscheidung zwischen «gutartigem» und «böartigem» *D. nodosus* möglich
  - Nur «böartiger» Stamm wird bekämpft



# Moderhinke

## Erkenntnisse aus der Forschung

gutartig ↔ böartig

- Böartige (virulente) Erreger verursachen typ. Symptome von Moderhinke

Massive Klauenveränderungen

Keine spontane Heilung ohne Behandlung

**Bekämpfung des böartigen Erregers**

- Gutartige (benigne) Erreger verursachen beim Schaf milde Symptome

Schmierige Zwischenklauenentzündungen

Heilt i.d. R. ohne/nach 1x Behandlung rasch ab

Erreger ist weit verbreitet bei Rindern und Wildwiederkäuern

**Keine Bekämpfung des gutartigen Erregers**



## Erregernachweis mittels Tupferproben

1 Tupfer für 4 Schafklauen

Proben von 10 Schafen können im Labor gepoolt werden. Aussagekraft bleibt bestehen.

## Sanierung einer Herde

mit wiederholten Klauenbädern  
und -schnitt

Abschliessende Untersuchung von  
Tupferproben im Labor

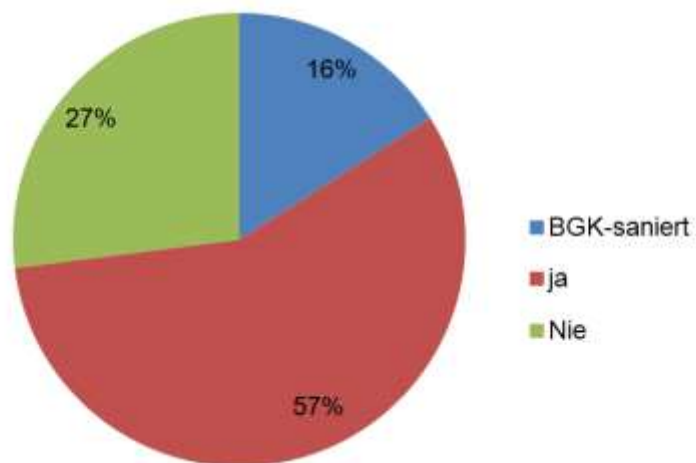


# Moderhinke

## Schweizweite Bekämpfung

### Moderhinke ist weit verbreitet

Umfrage bei Herdebuchbetrieben (Masterarbeit D. Greber)



**In einzelnen Regionen wird seit Jahren saniert**

Flächendeckende Sanierung gefordert

# Moderhinke

## Schweizweite Bekämpfung

### Flächendeckende Bekämpfung gesamte CH

Motion Hassler

Auftrag an BLV zur Vorbereitung

Voraussetzung: Unterstützung durch Branche

Priorität: Tierverkehrskontrolle, gute Kommunikation

Klärung von Fragen zum Nutzen für die Schafhaltung

Ökonomische Auswirkungen und Kosten-Nutzen-Analyse

Einfluss auf Wohlbefinden der Schafe

Umsetzung nicht vor 2018

Umsetzung der neuen Erkenntnisse in GR und GL bereits ab 2016



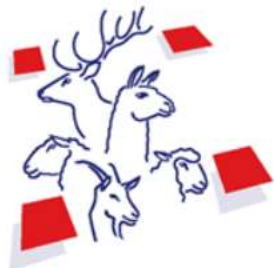
### In beiden Kantonen gesetzliche Regelung

- **GR:** SömV, BR 914.200, Art. 10
- **GL:** Verordnung über die obligatorische Moderhinke-Sanierung (Klauenfäule) der Schafbestände im Kanton Glarus IX D/633/6



# Moderhinke

## BGK Sanierungsprogramm



### Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer

Postadresse: Postfach 399, CH-3360 Herzogenbuchsee  
Telefon: +41 (0)62 956 68 58, Fax: +41 (0)62 956 68 79  
Email: [bgk.sspr@caprovis.ch](mailto:bgk.sspr@caprovis.ch)

Drucken

Inhalt



[Dienstleistungen](#) > [Moderhinke-Sanierung](#)

Home

Wer sind wir?

Schafe

Ziegen

Milchschafe

Hirsche

Neuweltkameliden

Dienstleistungen

Programme

Kurse und  
Veranstaltungen

Archiv Kurse und  
Veranstaltungen

Bestellung Merkblätter

Anmeldung zum BGK

Aktuell

Links

Mitgliederbereich

## Moderhinke-Sanierung

Der BGK bietet ein **Moderhinke-Sanierungsprogramm** für Schafe an. Die Sanierung basiert auf Herdentrennung, Klauenschnitt, Klauenbad und regelmässiger Klauenkontrolle. So kann der Erreger aus einer infizierten Herde eliminiert werden.

Für die Anerkennung als „Moderhinke-freier Bestand“ sind nach Abschluss der Sanierung zwei Klauenkontrollen des ganzen Bestandes im Abstand von 4-8 Wochen nötig, bei denen keine Anzeichen von Moderhinke festgestellt werden dürfen.

- Moderhinke ist eine hochansteckende, sehr schmerzhafte Klauenkrankheit der Schafe.
- Erkrankte Schafe erkennt man am unfreiwilligen knienden Weiden. Dadurch ist die Futtersuche insbesondere auf Alpen erschwert.
- Folgen sind Abmagerung, Milchleistungsrückgang, verminderte Säugeleistung der Auen und schlechtere Gewichtszunahmen von Lämmern.

Details zur Klauenkrankheit Moderhinke finden Sie im [Merkblatt Moderhinke](#).

Der genaue Sanierungsablauf ist in den [Technischen Weisungen Moderhinke](#) beschrieben.

Die [Tierliste für die Frühjahrskontrollen](#) können Sie direkt herunterladen.

Moderhinke-Kontrollen: Welche Kontrollen muss ich vornehmen? Der BGK informiert jeweils im Januar alle im Programm angeschlossenen Betriebe über die notwendigen Frühjahrskontrollen.

Mitglieder des BGK finden zusätzliche Informationen im [Mitgliederbereich](#).

### Jetzt aktuell

#### Glanggergitzi

Auf zahlreichen Betrieben gibt es Ende Abgitzelzeit immer wieder sogenannte Glanggergitzi.

[Weiter lesen](#)

### Kurse / Veranstaltungen

#### Klauenkontrollleur-Weiterbildungen 2015 und 2016

**Parasitenmanagement und Fütterung Kleinwiederkäuer**  
27.1.2016, Visp

#### Sektionsversammlungen

**Schafe** 23.1.2016,  
Geschäftsstelle BGK,  
Niederönz

**Neuweltkameliden**  
20.2.2016, Geschäftsstelle  
BGK, Niederönz

**Milchschafe** 5.3.2016, Chur  
Hirsche 10.3.2016

## Agenda

- Organisation Veterinärwesen Kanton Basel-Landschaft
- Leporello «Haltung von Schafen»
- Blauzunge: Die Rückkehr einer Krankheit?
- Moderhinke
- **Erbkrankheit Entropium**
- Herdenschutz
- Fragen und Antworten



# Erbkrankheit Entropium

## Was ist das?



# Erbkrankheit Entropium

## Einwärtsdrehen des Lidrandes



# Erbkrankheit Entropium

## Einwärtsdrehen des Lidrandes

- angeborene Einwärtsdrehung des Lidrands an einem, seltener beiden Augen neugeborener Schaflämmer (DD: angeborene Mikrophthalmie)
- Anomalie des Augenlidaufbaues mit überschüssiger Haut
- Dauerreizung der Binde- und/oder Hornhaut, durch Reibung der Wimpern des nach innen gerollten Augenlids
- vermehrte Tränensekretion
- Entzündung kann eitrig werden und zu Irritationen der Hornhaut führen (Trübung)



Einwärtsdrehung des unteren Augenlids bei einem Schaflamm.  
(Photo: C. Drögemüller)

# Erbkrankheit Entropium

## Einwärtsdrehen des Lidrandes

- Verursacht Schmerzen, Sehstörungen und kann bis zur Erblindung des betroffenen Auges führen
- Therapie: chirurgischer Eingriff zur Straffung des Augenlides
- **Zuchtausschluss  
(Elimination des Gensehlers)**
- Stark betroffene Rassen:
  - Weisses Alpenschaf
  - Schwarzköpfiges Fleischschaf



## Agenda

- Organisation Veterinärwesen Kanton Basel-Landschaft
- Leporello «Haltung von Schafen»
- Blauzunge: Die Rückkehr einer Krankheit?
- Moderhinke
- Erbkrankheit Entropium
- **Herdenschutz**
- Fragen und Antworten



# Herdenschutz





# Herdenschutzhunde

## Gesetzliche Grundlagen

### Tierschutzverordnung

Für Herdenschutzhunde und alle anderen Nutzhunde gelten **Ausnahmeregelungen** betreffend

- Aufzucht und Sozialisierung,
- Sozialkontakt,
- Unterkunft, Böden,
- den Umgang sowie
- die Ausbildung des Halters (fachspezifischer SKN).

→ **Keine Bewilligungspflicht nach  
Tierschutzrecht**



# Herdenschutzhunde

## Gesetzliche Grundlagen

### Jagdverordnung

(JSV), eidgen. Verordnung über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel

### Verhütung von Schäden durch Grossraubtiere

Regelung durch das BAFU (Bundesamt für Umwelt).

**BAFU** fördert die Zucht, Ausbildung, Haltung und den Einsatz von Herdenschutzhunden.

**AGRIDEA** stellt die Herdehunde zur Verfügung, bietet den SKN an, berät die Tierhalter und Behörden. Herdenschutzhunde hauptsächlich für Direktzahlungsbetriebe, Sömmerungsbetriebe.



Fragen?



Danke!

